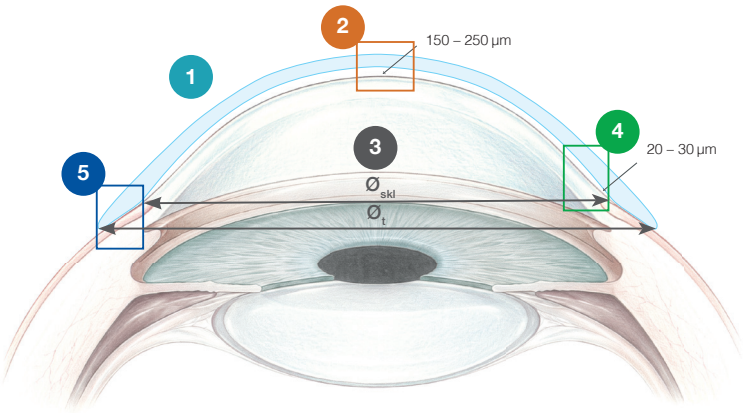
Quickguide

VORGEHEN BEI DER ANPASSUNG

Nach der 5-Schritte-Methode

Ab **Seite 18** im Anpassleitfaden



Idealer Linsensitz nach 4-8 h

1 WAHL DER 1. SATZ- BZW. ANPASSLINSE

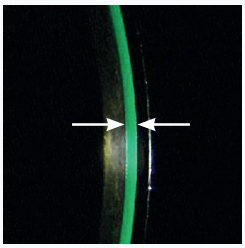
Faustformel für die Wahl des Zentralradius für das SMT-Design*

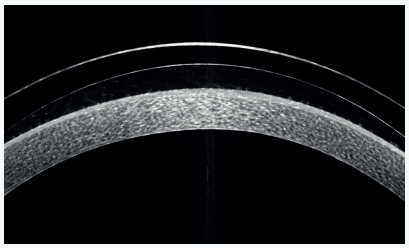
Gesundes Auge:
r_0= Mittelwert der zentralen Hornhautradien - 0.30 mm

Keratokonus:
r_0= Mittelwert der zentralen Hornhautradien + 0.10 mm

*SMT = Standard für die Erstanpassung. Über 90% der Skleren sind torisch oder asymmetrisch.

2 ERMITTLUNG DER SCHEITELTIEFE

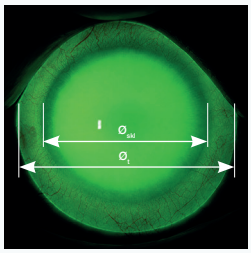




Beurteilung im optischen Schnitt oder OCT.
Überbrückung ins Verhältnis zur Linsendicke setzen.

Ziel:
► frisch aufgesetzt: 230 – 330 µm (≈ 1 Linsendicke)
► nach 4-8 Stunden: 150 – 250 µm (≈ ½ bis 2/3 Linsendicke)

3 ERMITTLUNG DES SKLERALZONEN- UND GESAMTDURCHMESSERS



Wahl des ($Ø_{skl}$) in Abhängigkeit des Hornhautdurchmessers (HVID)

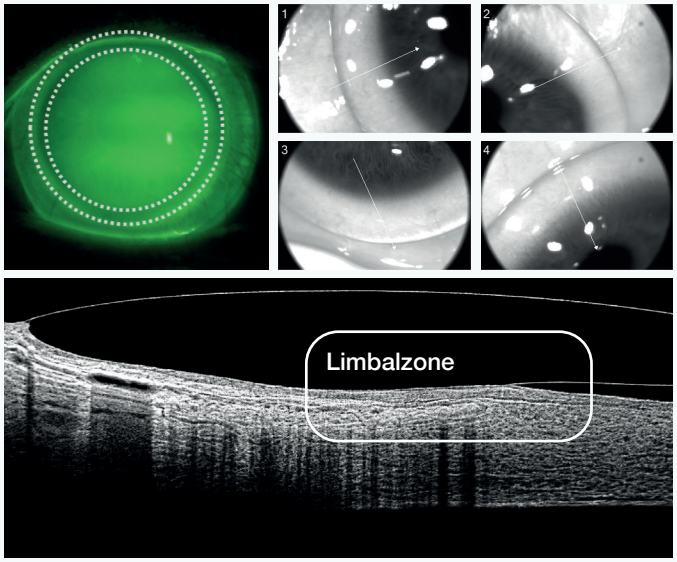
Faustformel
$Ø_{skl}$ = HVID + 1.0 mm
$Ø_t$ = $Ø_{skl}$ + 3.0 mm

Beispiel

Hornhautdurchmesser (HVID)	Durchmesser Skleralzone ($Ø_{skl}$)	Gesamtdurchmesser ($Ø_t$)
12.00 mm	13.00 mm	16.00 mm

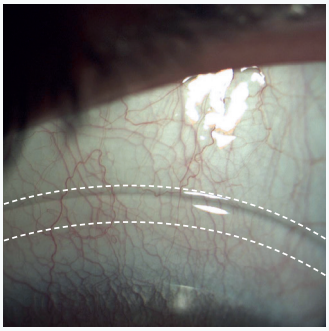
Bei Änderung des $Ø_{skl}$ verändert sich die Scheiteltiefe der Linse am Auge.
► Grösserer $Ø_{skl}$ → mehr Überbrückung am Auge
► Kleinerer $Ø_{skl}$ → weniger Überbrückung am Auge

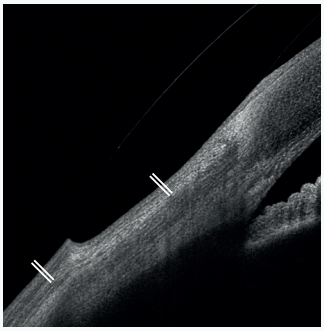
4 ERMITTLUNG DER LIMBALZONE



Die Limbalzone wird mit Fluorescein und OCT in allen vier Quadranten beurteilt. Dabei ist die DS-Achse nach TABO der Linse zu berücksichtigen. (Abb. DS-Achse 40°)
Ziel: ► 20 – 30 µm Überbrückung

5 ERMITTLUNG DER SKLERALZONE





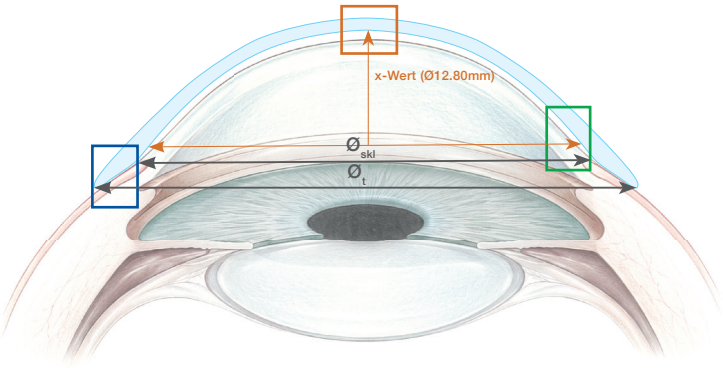
Die Skleralzone wird mit Weisslicht und OCT in allen vier Quadranten beurteilt. Dabei ist die DS-Achse zu berücksichtigen.

falco®

Version 1.0

ANPASSUNG OPTIMIEREN

Parameter gezielt verändern



DESIGNBEZEICHNUNG

SKV: rotationssymmetrisch
SMT: limbal- und skleraltorisch

SKV **-1 7**
Skleralzone | Limbalzone

SMT **-17 / -17**
Flacher Meridian | Steiler Meridian

standard Skleralzone r_{skl} 11.50 mm / standard Limbalzone

OPTIMIERUNG DER SCHEITELTIEFE

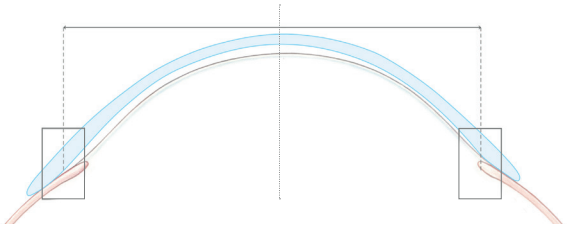
Die Scheiteltiefe kann über den x-Wert individuell angepasst werden. Empfohlene Änderung: mindestens 4-5 x-Werte (40-50 µm)

Merke: 1x = 10 µm

Der Zentralradius (r_0) ist vom x-Wert abhängig und wird durch Falco festgelegt.

OPTIMIERUNG DES SKLERALZONENDURCHMESSERS

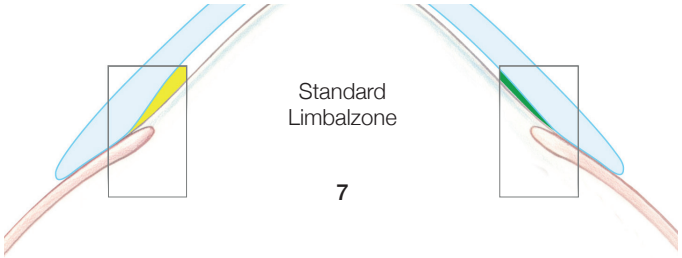
Grösserer Durchmesser der Skleralzone ($Ø_{skl}$)
➔ **mehr Überbrückung**



Kleinerer Durchmesser der Skleralzone ($Ø_{skl}$)
➔ **weniger Überbrückung**

OPTIMIERUNG DER LIMBALZONE

Steilere Limbalzone
➔ **mehr Überbrückung**
1 2 3 4 5 6



Standard Limbalzone
7

Flachere Limbalzone
➔ **weniger Überbrückung**
8 9 10 11 12 13 14 15

OPTIMIERUNG DER SKLERALZONE

Steile Skleralzone
➔ **Gefässkompression (Blanching)**
-5 -4 -3 -2



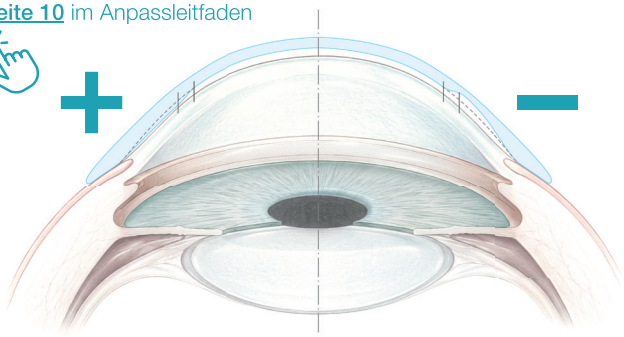
Standard Skleralzone
-1

Flache Skleralzone
➔ **Bewegung der Gefässe**
0 1 2 3 4

TORIZITÄT DER VORLIMBALZONE (SMT)

Wann: Optional bei ungleichmässiger Limbusüberbrückung.
Änderung: Standardtorizität erhöhen (+) oder reduzieren (-)
Wirkung: Beeinflusst den vorlimbalen Bereich für eine gleichmässige, parallele Limbusüberbrückung.

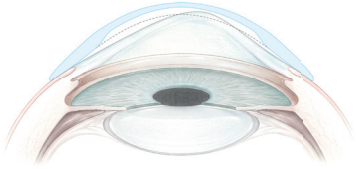
Ab Seite 10 im Anpassleitfaden



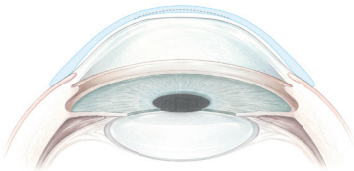
SPEZIALDESIGNS

Wenn Standarddesigns nicht ausreichen, können Spezialdesigns erforderlich sein.

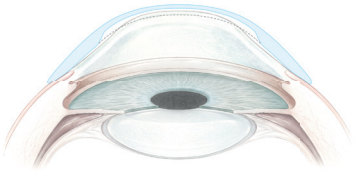
Ab Seite 15 im Anpassleitfaden



ausgeprägter Keratokonus



Zustand nach LASIK



Keratoplastik mit deutlicher Übergangsstufe